

Zeitschrift: Berner Schulblatt
Herausgeber: Bernischer Lehrerverein
Band: 108 (1975)
Heft: 37

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



† Hermann Rüfenacht

Hermann Rüfenacht, alt Oberlehrer der Primarschule Bern-Breitfeld, ist am 30. August 1975 im 76. Lebensjahre durch den Tod von längerem schwerem Leiden erlöst worden. Er verlebte als Sohn eines Bundesbahnkondukteurs seine Jugendzeit in Bern und in Thun, worauf er sich im Staatsseminar Bern-Hofwil zum Primarlehrer ausbilden liess. Nach einer vollamtlichen Tätigkeit im Dienste des Schweizer Schul- und Volksskino kehrte er 1933 erneut in den Lehrerberuf zurück, den er vordem schon in Thun ausgeübt hatte, um vom Jahre 1934 an fortan an der Primarschule Bern-Breitfeld eine reiche Lehrtätigkeit zu entfalten.

Die Trauerfeier in der gedrängt vollbesetzten Abdan-
kungshalle im Krematorium des Bremgarten-Friedhofes gab noch einmal Anlass, Rückblick zu halten auf Leben und Wirken des Verstorbenen. Dies besorgten mit Worten hoher Anerkennung Pfarrer Hans Haller, Hindelbank, als Dienstkamerad, alt Gemeinderat Fritz Schmidlin als persönlicher Freund des Verstorbenen und alt Lehrer Karl Romang, Lauenen, als Angehöriger der 80. Promotion des Staatsseminars Bern-Hofwil.

Aber das gesprochene Wort verhallt, was geschrieben steht, bleibt. So sieht sich denn derjenige, dem eine Würdigung eines Verstorbenen zu verfassen aufgetragen ist, genötigt, sehr behutsam vorzugehen, und er darf auch wissen, dass im Leben eines Verstorbenen, neben Licht- auch Schattenseiten bestehen, da nun einmal niemand vor Gott gerecht ist.

Der Leser soll daher stets eingedenk bleiben, dass in einem Nachruf wohl nur von Lichtseiten im Leben eines Mitmenschen die Rede geht, die Schattenseiten deswegen nicht minder auch vorhanden sind.

Pfarrer Hans Haller stellte seine Betrachtungen unter das Wort «Herr, nun lässtest du deinen Diener im Frieden fahren, wie du gesagt hast» (Luk. 2.29) und glaubte, Leben und Wirken des Dahingeshiedenen mit den Worten «Stärke – Güte – Tüchtigkeit» am ehesten umreissen zu können. In manch einem guten Gespräch des einstigen Theologiestudenten und Füsilier mit seinem Wachtmeister der Ter. Kp. I/136 und begnadeten Schulmann kamen sich beide näher, wobei sie allerdings stets die Themenkreise Kirche und christlicher Glaube ausgeklammert haben wollten. Letzteren konnte dann aber während der Leidenszeit Hermann Rüfenachts doch nicht ausgewichen werden, zur Freude beider Gesprächspartner.

Aus einem Schreiben der Primarschulkommission Bern-Breitfeld, das Pfarrer Haller verlas, ging auf schönste Weise hervor, welcher Wertschätzung sich der im Herbst 1965 in Pension Gegangene nach 31jähriger Wirksamkeit an der Primarschule Bern-Breitfeld, die letzten 11 Jahre als deren Oberlehrer, immer noch zu erfreuen hatte.

Hermann Rüfenacht bewies grosses Organisationstalent, das namentlich in seiner Eigenschaft als Organisator der Aktion «Chömet uf Bärn» im Jahre 1953 (bei Anlass der 600. Wiederkehr des Eintrittes des Standes Bern in den Bund der Eidgenossen) zutage getreten war, als er mit seinen Helfern über tausend Kinder aus allen Kantonen und bernischen Amtsbezirken für drei Ferientage bei Stadtberner Familien unterbringen konnte. Unvergessen ist auch heute noch die glänzende Organisation des Jubiläumsfestes der Breitfeldschule des Jahres 1963. Der Sportbegeisterte war auch tätig als Kursleiter für Turnen und Schwimmen, betreute Ferienwanderungen, Schulreisen, Skilager und darf auch als Vorkämpfer der Februar-Sportwoche in der Schule genannt werden. Dabei zeigte er sich stets für Neues sehr aufgeschlossen und besass ein ausgeprägtes soziales Gefühl. Er nahm sich seiner Schüler auch deren Schulaustritt an und stand ihnen mit Rat und Tat bei. Im Umgang mit Kolleginnen und Kollegen und mit Vorgesetzten war Hermann Rüfenacht stets darauf bedacht, durch Verständnis und Rücksicht-

Inhalt – Sommaire

| | |
|---|-----|
| † Hermann Rüfenacht | 329 |
| Nyafaru-Schulhilfe | 330 |
| Neuerscheinungen | 331 |
| Berner-Alpen-Panorama | 331 |
| Chez les maitresses d'ouvrages du Jura | 331 |
| Mémento d'histoire | 331 |
| Ecole normale de Delémont. Examens d'admission. Fin | 332 |
| Mitteilungen des Sekretariates | 336 |
| Communications du Secrétariat | 336 |
| Vereinsanzeigen – Convocations | 336 |

nahme auf Andersdenkende ein angenehmes Arbeitsklima zu erhalten. Für alles das sprach die Primarschulkommission der Breitfeldschule ihrem ehemaligen Oberlehrer nachträglich verdienten Dank aus, gerichtet an seine nächsten Angehörigen.

Alt Gemeinderat Fritz Schmidlin war mit dem Verstorbenen nicht nur als Freund, sondern auch als politisch Gleichgesinnter während vielen Jahren eng verbunden. Wenn Hermann Rüfenacht wohl schon als junger Lehrer Einsitz in den Stadtrat von Thun genommen hatte, so lag ihm dennoch an einer politischen Karriere sehr wenig. Er entzog sich aber nicht dem Dienst für Aufklärung und Werbung. In Bern betreute er die Arbeiterbibliothek und widmete sich besonders der Jugendheranbildung. Sein Interesse galt auch den Massenmedien. So wirkte er als Diskussionsleiter der seinerzeitigen Radioendungen «Probleme der Jungen». In seiner Eigenschaft als Zentralpräsident des Arbeiter-Radio- und Fernsehverbandes gehörte er sowohl der Beromünster-Programmkommission an als auch der eidgenössischen Kommission zur Begutachtung kulturpolitischer Fernsehfragen und war zudem als Vorstandsmitglied von Radio Bern tätig. In einer Zeit des Kampfes der Lehrerschaft gegen die Krise diente Hermann Rüfenacht vom Frühjahr 1936 bis zum Herbst 1940 der Sektion Bern-Stadt des Bernischen Lehrervereins als Protokollführer und arbeitete zugeordnet auch in der Unterhandlungsdelegation für Lohnfragen mit, woselbst er sich als Vermittler bei auftretenden Spannungen grosse Verdienste erwerben konnte. Nicht unerwähnt bleibe auch seine Mitgliedschaft in der Aufsichtskommission des Staatsseminars Bern-Hofwil, in der sich Hermann Rüfenacht namentlich für die Regionalisierung der Lehrerbildungsanstalten erfolgreich eingesetzt hatte, und seine Mitarbeit im Vorstand unserer Ehemaligenvereinigung der staatlichen Lehrerseminare.

Herr Schmidlin dankte Hermann Rüfenacht für dessen Einsatz, Treue und Zuverlässigkeit und unterliess auch nicht, Frau Rüfenacht in seinen Dank einzubeziehen für deren aufopfernde Pflege während der langen Leidenszeit ihres Mannes. Die Lücke, die sein Freund hinterlasse, werde niemand ausfüllen können.

Als letzter Redner sprach sodann alt Lehrer Karl Romang, Lauenen, für die 80. Promotion des Staatsseminars Bern-Hofwil, der der Verstorbene angehört hatte. Er schilderte mit warmherzigen Worten das Wirken von Hermann Rüfenacht als langjähriger Promotionspräsident und erwähnte im besondern dessen Mitgestaltung, zusammen mit dem Sprechenden, bei der Gedenkfeier «70 Jahre alt – 50 Jahre Austritt aus dem Seminar», die im Jahre 1969 in Lauenen zur Durchführung gelangt war. Karl Romang dankte unserm ehemaligen Promotionspräsidenten für alle die Liebe, die er für seine Kameraden bis zuletzt aufgewendet hatte und sprach der trauernden Gattin im Auftrage der 80er herzliches Beileid aus.

Danach senkten sich zu Ehren des aufgebahrten Verstorbenen die Fahnen des VPOD, des Verbandes öffentlicher Dienste, und der Sektion Nord der sozialdemokratischen Partei der Stadt Bern. Feierlicher Orgelklang umrahmte die Trauerfeier.

Hermann Rüfenacht werden nicht nur wir 80er, für die er in seinem Leben so viel Ehre eingelegt hat, sondern auch alle diejenigen, die ihm bei Lebzeiten nahegestanden sind oder Guttaten von ihm empfangen haben, ein ehrendes Andenken bewahren. Er ruhe im Frieden! -//



NYAFARU-SCHULHILFE BLV

PC Bern 30-9163

Im 1. und 2. Quartal 1975 sind auf unserem PC-Konto folgende Beträge aus den Sektionen eingegangen:

| | |
|-----------------|-------------|
| Konolfingen | Fr. 2267.70 |
| Private Spenden | Fr. 1120.— |
| Bern Stadt | Fr. 905.— |
| Oberemmental | Fr. 800.— |
| Köniz | Fr. 510.— |
| Zollikofen | Fr. 500.— |
| Seftigen | Fr. 500.— |
| Thun Stadt | Fr. 200.— |
| Niedersimmental | Fr. 100.— |
| Total | Fr. 6902.70 |

Für alle grossen und kleinen Spenden danken wir ganz herzlich. Wir wissen aus Erfahrung, wieviel innerliche Überwindung es kostet, «den Topf am Kochen» zu erhalten und auch in der heutigen unsicheren Zeit für Entwicklungshilfe einzustehen, wo vielerorts eigene Landsleute um ihre Existenz bangen müssen.

Und doch ist es gerade heute besonders wichtig, unsere schweizerischen (noch überblickbaren) Probleme an den vielschichtigen und scheinbar unlösbaren Problemen der Dritten Welt zu messen. Wir sehen dann die Proportionen wieder etwas besser: Bei uns heisst es, unseren hohen Lebensstandard zu erhalten; in den Entwicklungsländern geht es darum, sich ein menschenwürdiges Dasein zu erkämpfen, was ohne fremde (selbstlose!) Hilfe einfach unmöglich ist. Die Dritte Welt braucht dringender denn je unser Verständnis, unsere Sympathie. Darum führen wir auch unsere Nyafaru-Schulhilfe unentwegt weiter. Unsere Schweizer Schüler sollen von der grossen Not erfahren, die den grössten Teil der Welt bedroht, und damit auch uns!

Unser Geld ermöglicht den Schülern von Nyafaru eine Schulausbildung in verschiedenen Missionsschulen unten im Tal, und zwar so lange, bis der Tag kommt, wo sie wieder in die Schule von Nyafaru zurückkehren dürfen, bis das vertriebene Volk der Tangwena wieder rechtmässig, auf eigenem Grund und Boden, leben darf. Das weitere Schicksal Nyafarus hängt stark von der politischen Entwicklung in Rhodesien ab, die in diesen Tagen in eine kritische Phase geraten ist. Droht ein blutiger Guerillakrieg dem Land, dann werden schwierige Zeiten für Nyafaru kommen, siegt jedoch die Vernunft, dann könnte unser Werk schöne Früchte tragen.

Viele werden sich bereits gefragt haben: Was ist wohl aus dem Leiter der Nyafarufarm, Moven Mahachi, und den übrigen Inhaftierten geworden? Nach den letzten Berichten befinden sie sich immer noch am Leben. Der Rechtsanwalt, der sich mit der Sache befasst, hat offenbar eine Hinausschiebung des Todesurteils erreicht. Kenner der Situation vermuten, dass sich die Regierung von Jan Smith nicht mehr lange halten kann, wenn es ihr nicht gelingt, sich mit den Nationalisten in einen Kompromiss einzulassen. In diesem letzten Fall bestände erneut Hoffnung für die politischen Gefangenen.

Moven und seine Freunde schreiben auf Gefängnispapier: «We are still on the charge that carries the death sentence. We will do our best to work out our defence. But a dying horse sometimes can kill someone...» Das sterbende Pferd, in diesem Fall die weisse Minderheitsregierung, kann also immer noch ausschlagen! Ueli Lüthi

Neuerscheinungen

In der Reihe der Schweizer Wanderbücher des Verlages Kümmerly & Frey ist Band 13 «Bas Valais» nun auch in deutscher Sprache herausgekommen, unter dem Titel *Monthey, Val d'Illyez, Dents du Midi* (1. Auflage deutsch, Fr. 13.80).

Das beschriebene Gebiet umfasst das Vallée du Trient mit den Gebirgsgegenden der Montagne de Salanfe, dem prächtigen Aussichtspunkt Luisin, den Tälern von Barberine und Emaney sowie der Dents du Midi-Kette und dem nördlich davon gelegenen Voralpengebiet.

Touristenkarte Graubünden 1:200 000, mit Wanderwegen (Fr. 4.80, Kümmerly & Frey).

Nachgeführte Neuauflage 1975 der Reliefkarte.

Das Wanderwegenetz ist in grün eingedruckt, wobei die Bergwanderungen besonders gekennzeichnet sind. Berggasthäuser, Klubhütten, Jugendherbergen, aber auch die

vielen Schlösser und Ruinen des Kantons werden aufgezeigt.

Käthy Wüthrich: Und die ganze Arche Noab...

Ein Werkbuch mit Puppenspielstoff und vielen Tiermustern für Kindergarten, Schule und Heim. 47 Seiten mit vielen Abbildungen, kartoniert Fr./DM 13.80 (Verlag Paul Haupt Bern und Stuttgart).

Das Büchlein bringt keine fertigen Rezepte. Es will Anregung sein für kreatives Schaffen im Puppentheater.

Berner-Alpen-Panorama

Vom Photographen Walter Studer wurde während eines Sonnenunterganges im Januar unterhalb der Blasenfluh (Nähe Moosegg) ein Berner-Alpen-Panorama aufgenommen, das der Schule wertvolle Dienste leisten kann. Es zeigt die ganze Kette von der Schratzenfluh über die Jungfraugruppe bis zum Stockhorn und im Vordergrund die Hügel des Emmentals, von Nebel umhüllt. Über der eigentlichen Aufnahme sind auf einem zusätzlichen, einfarbigen schmalen Silhouettenpanorama die Berge bezeichnet, was den Wert dieser Publikation entschieden erhöht. Was an diesem Panorama besonders gefällt, ist die einmalige, farbenprächtige Abendstimmung.

(Format 200 x 40 cm, plano in Rolle mit Etikett, Fr. 16.80, Benteli Verlag Bern) W. Z.

L'Ecole bernoise

Chez les maîtresses d'ouvrages du Jura

Assemblée générale annuelle

L'assemblée annuelle des maîtresses d'ouvrages du Jura a eu lieu dans le courant du mois de mai au Palais des Congrès de Bienne, sous la présidence de M^{me} Metthez de Moutier et en présence de 66 membres.

Après l'approbation des comptes, présentés par M^{me} Steiner, l'assemblée accepte quatre nouveaux membres au sein de la section, soit M^{mes} Kolb, Nicolet, Rohrer et Steiner. Pour remplacer deux membres démissionnaires du comité, M^{mes} Steiner, caissière, et Tièche, secrétaire, l'assemblée désigne ensuite M^{me} Veya de Bassecourt qui reprend la caisse et M^{lle} Jacot de Bienne qui se chargera du secrétariat. Il appartient ensuite à M. P. Simon d'informer les maîtresses d'ouvrages sur le nouveau règlement concernant la Caisse de compensation des traitements.

Cette année, la section Jura des maîtresses d'ouvrages s'est longuement préoccupée du problème de l'éventuelle suppression des travaux à l'aiguille dans le cadre des programmes de 5^e et 6^e années, actuellement à l'étude à CIRCE II. Une commission de 17 membres a été formée. Présidée par M^{lle} Mamie, la commission a étudié la possibilité de réaliser un sondage d'opinion. Des contacts ont été pris avec la DIP et la SEB, notamment. Pour le moment, le problème reste en suspens.

Un rapport sur les cours de perfectionnement à l'intention des maîtresses d'ouvrages est ensuite présenté par la responsable de ce secteur au comité, M^{me} Olgiatti.

Dans les divers, un membre soulève le problème de l'alignement des programmes primaires et secondaires tandis que la présidente, M^{me} Metthez, rappelle certains détails d'organisation de la prochaine exposition d'ouvrages qui aura lieu cette année au Centre de perfectionnement de Moutier. P. S.

Mémento d'histoire

Auteur: Sous-commission d'histoire de la Commission des moyens d'enseignement des écoles secondaires (SCH-CMEES)

Parution: le mémento d'histoire vient de sortir de presse

Prix approximatif: Fr. 8.- (sans classeur)

Editeur: Librairie de l'Etat, Berne, 1975

Présenté sous la forme d'un recueil de fiches A4, pouvant être conservées dans un classeur, le Mémento d'histoire devrait devenir l'outil de travail privilégié de tout enseignant soucieux de donner à l'histoire une dimension résolument moderne, formative et interprétative.

Il répond aux premières interrogations de la SCH-CMEES: Quelle histoire enseigner? Quelles sont les

notions historiques fondamentales? Quel savoir, quelles connaissances transmettre?

Le Mémento d'histoire répond à ces interrogations et présente, dans un découpage traditionnel (donc chronologique), le résumé des notions essentielles et, surtout, des idées fondamentales de chaque période d'une histoire générale moins eurocentrique et de l'histoire suisse. L'événementiel, pour chaque chapitre, se résume généralement à une page, tandis que les faits de civilisation occupent un espace beaucoup plus important.

La SCH-CMEES a été guidée dans sa recherche par les options qui animent la recherche historique contemporaine et qui sont consignées aussi bien dans les ouvrages du Conseil de la coopération culturelle européenne que dans ceux de l'UNESCO.

A quelque degré scolaire qu'on appartienne, la consultation du Mémento d'histoire sera profitable: soit pour établir un plan de travail (séquentiel ou thématique), soit pour confronter sa conception de l'histoire avec celle d'enseignants qui considèrent que cette discipline, éminemment formative, a été trop longtemps le parent pauvre des plans d'études et des répartitions horaires.

Le Mémento d'histoire n'est pas un travail définitif. Sa forme matérielle très souple permettra d'y incorporer d'autres fiches actuellement en préparation. Il est aussi susceptible d'amendements et l'avis de ses futurs utilisateurs sera précieux à la Sous-commission.

«Seule une histoire soumise à une constante remise en question semble digne de notre conscience d'enseignants» (Introduction).

Et si son utilisation permettait une première harmonisation des programmes d'histoire, un des vœux fondamentaux de la Sous-commission serait réalisé.

La SCH-CMEES a publié des fiches illustrant deux chapitres du Mémento d'histoire:

- Le bond en avant de l'Europe (XV^e et XVI^e siècles). Il sera réédité prochainement.
- Les révolutions industrielles (1750 à nos jours).

Ces deux séries peuvent être obtenues à la Librairie de l'Etat, Berne.

B. Bédât

Ecole normale de Delémont

Examens d'admissions 1975, section A

Textes des épreuves

(Fin)

Mathématiques

La candidate a le choix entre deux questionnaires. Elle ne peut en recevoir qu'un seul et ne peut changer en cours d'épreuves.

- Le questionnaire portant la mention *Programme officiel* est destiné aux candidates *n'ayant pas* suivi un programme modernisé.
- Le questionnaire portant la mention *Programme expérimental* est destiné aux candidates *ayant suivi* un programme modernisé.

Cinq problèmes justes confèrent la note 6.

Programme expérimental I

1. Dans une classe de 20 élèves:

- 16 élèves aiment la lecture
- 15 élèves aiment le cinéma
- 18 élèves aiment le sport
- 12 élèves aiment la musique classique

Tous les élèves

- a) qui aiment le cinéma aiment la lecture
- b) qui aiment la lecture aiment le sport
- c) qui aiment la musique classique aiment le cinéma

1^o Représenter cette situation par un diagramme de Venn (Euler).

2^o Combien d'élèves n'aiment pas le cinéma?

2. Soient 3 fonctions de \mathbb{N} dans \mathbb{N} :

$$f : x \rightarrow x^2$$

$$g : x \rightarrow 5x$$

$$h : x \rightarrow 2x + 3$$

a) Calculer $h(3)$; $g(2)$; $f(2)$; $f(5)$; $g(5)$; $h(9)$

b) Déterminer les ensembles:

$$S_1 = \{ x \in \mathbb{N} \mid f(x) = g(x) \}$$

$$S_2 = \{ x \in \mathbb{N} \mid g(x) = h(x) \}$$

$$S_3 = \{ x \in \mathbb{N} \mid h(x) = f(x) \}$$

3. La longueur parcourue par un mobile est enregistrée sur le tableau suivant:

| Durée du parcours | Longueur parcourue |
|-------------------|--------------------|
| 1 seconde | 1 mètre |
| 2 secondes | 4 mètres |
| 3 secondes | 9 mètres |
| 4 secondes | 16 mètres |
| . | . |
| . | . |
| . | . |

Désignons par x la variable correspondant au nombre de secondes et par f la fonction donnant la longueur parcourue à partir de la durée du parcours.

- a) Quelle longueur aura parcouru le mobile après 10 secondes?
 - b) Quelle est la fonction f ?
 - c) Faire le graphique de f pour x variant de 0 à 5 secondes.
4. Est-il possible de ranger 50 livres sur un tablard de 1 m. 40 de long si les livres sont de 2 épaisseurs: 1 cm. 50 et 3 cm.?
5. On connaît les 4 côtés d'un parallélogramme. Peut-on construire de manière unique le parallélogramme? Si oui, faire la construction en l'expliquant. Si non, que manque-t-il au minimum à la donnée? Construire, en se donnant le(s) élément(s) manquant(s), le parallélogramme en expliquant la construction.

6. $\{A, B, C\}$ est un triangle, M est le milieu de (A, B) et N le milieu de (A, C) .
- Montrer que (MN) est parallèle à (BC) .
 - Appelons M' le symétrique du point M , dans la symétrie de centre N . Montrez que (B, M, M', C) est un parallélogramme.
7. Sachant que le polynôme $ax^2 + bx + 15$ prend la valeur 0 pour $x=3$ et pour $x=5$, calculer a et b .
8. Dans un triangle $\{A, B, C\}$ la bissectrice de l'angle de sommet B coupe en I la hauteur issue de A et en D la perpendiculaire à (AB) passant par A .
- Evaluer en fonction de l'angle de sommet B , les angles \widehat{IAB} , \widehat{AID} et \widehat{ADI} .
 - Comparer $d(A, I)$ et $d(A, D)$.
9. Soit un triangle $\{A, B, C\}$, M le milieu de (B, C) , D et E les points qui divisent $[A, B]$ en 3 segments égaux $[AD]$, $[DE]$, $[EB]$. (AM) et (CD) se coupent en I .
- Montrer que I est le milieu de $[AM]$.
 - Montrer que $d(C, I) = 3d(D, I)$.

Programme officiel I

- Un marchand accorde un rabais de 10% sur le prix marqué d'une paire de chaussures et reçoit ainsi 54 francs. Quel est son bénéfice si le prix marqué devait lui assurer un gain de 25% sur le prix d'achat? Exprimer ce bénéfice en % du prix d'achat puis en % du prix marqué.
- On veut paver une cour rectangulaire avec des dalles carrées. Les dimensions de la cour sont de 288 dm. et 168 dm.
 - Quelle sera, en dm., la longueur du côté d'une dalle si l'on veut des dalles dont le côté soit compris entre 50 cm. et 1 m.?
 - Combien de dalles faudra-t-il alors pour paver cette cour?
- Un nombre est composé de deux chiffres dont la différence est 5. Si l'on renverse les chiffres, on obtient un nombre qui n'est plus que les $\frac{3}{8}$ du précédent. Quel est ce dernier?
- Trois ouvriers doivent creuser un fossé. En travaillant ensemble, ils termineraient l'ouvrage en 6 heures. Le premier travaillant seul emploierait les $\frac{4}{5}$ du temps nécessaire au deuxième et celui-ci les $\frac{3}{4}$ du temps nécessaire au troisième. Combien d'heures mettrait chacun d'eux à creuser seul le fossé?
- Une garnison de 3600 hommes possède des vivres pour 6 mois. Au bout de 2 mois la garnison est réduite à 1920 hommes. Combien de temps ceux-ci pourront-ils tenir avec la même ration?
- Sachant que le polynôme $ax^2 + bx + 15$ prend la valeur zéro pour $x = 3$ et pour $x = 5$, calculer a et b .

Programme expérimental II

- Simplifier la fraction

$$\frac{(x^3 + 2ax^2 + a^2x)(x-a)}{(ax^2 - a^3)(x+a)}$$
- Résoudre l'équation

$$\frac{2x-5}{4x+1} = \frac{2x-3}{4x}$$
- Comparer les expressions suivantes:

$$(-a^2)^3 \text{ et } (-a^3)^2$$

$$2(a+b) \text{ et } 2a+2b$$

$$2(ab) \text{ et } 2a \cdot 2b$$

$$\frac{-a}{-b} \text{ et } \frac{a}{b}$$

$$\sqrt{a^2+b^2} \text{ et } a+b$$

$$\sqrt{a^2 \cdot b^2} \text{ et } ab$$
- Que vaut la fraction

$$\frac{\frac{3}{4} + 0,66... - \frac{5}{6}}{\frac{4}{3} - \frac{0,2}{0,3}}$$
- Déterminer le p.p.c.m. des expressions:

$$6a^2b(x^2 - y^2)$$

$$15ab^3(ax + ay)^2$$

$$20b^2(a^2bx^2 - ab^2y^2)$$
- Soient a, b, c des entiers relatifs non nuls. Quelles sont, parmi les expressions suivantes, celles qui peuvent être négatives?

$$a+b+c$$

$$a+b^2+c^3$$

$$a^2+b^2+c^2$$

$$a^2 + b^2 + c^3$$

$$a^3 + b^3 + c^3$$

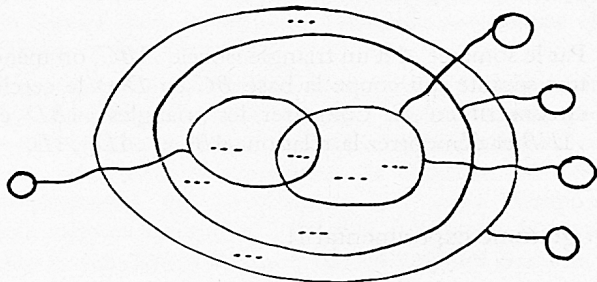
$$a^2 + b^4 + c^2$$

7. Résoudre dans \mathbb{R} l'inéquation

$$3x - \frac{7}{2} < -3 \quad (4x - 2)$$

8. Partager une somme de 420 francs entre 2 personnes A et B de telle manière que la part de B dépasse de 50 francs celle de A .

9.



Compléter, si possible, à l'aide des données ci-dessous les étiquettes et les pointillés du schéma ci-dessus:

\mathbb{R} ; $1/5$; $1/10$; \mathbb{N} ; 1 ; 0 ; \mathbb{Z}_+ ; $-1/20$; $0,2$; \mathbb{Q} ; -2 ; \mathbb{Z}_-

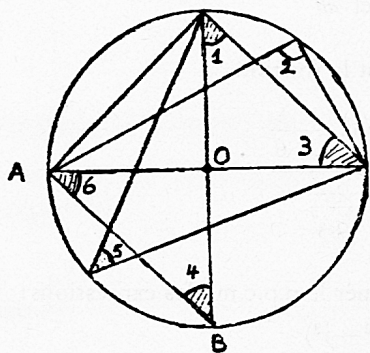
10. Dans chacune des séries de nombres, il y a un nombre qui est inexact. Tracez-le et écrivez le nombre exact:

| | | | | | | |
|---|---|----|----|----|-----|-----|
| 1 | 2 | 4 | 8 | 17 | 32 | 64 |
| 5 | 2 | -1 | -5 | -7 | -10 | -13 |
| 1 | 2 | 4 | 7 | 11 | 16 | 23 |
| 1 | 4 | 10 | 16 | 25 | 36 | 49 |

11. La figure ci-dessous contient différents angles numérotés; $\widehat{AOB} = 90^\circ$.

Quelles sont les valeurs de ces angles?

Justifier chaque réponse.



12. Dessinez le symétrique du triangle $\{O, A_1, A_2\}$ par rapport au milieu de (O, A_2) . On obtient ainsi un nouveau point A_3 ; dessinez le symétrique de $\{O, A_2, A_3\}$ par rapport au milieu de (O, A_3) et ainsi de suite.

Programme officiel II

1. Simplifier la fraction $\frac{(x^3 + 2ax^2 + a^2x) \cdot (x - a)}{(ax^2 - a^3) \cdot (x + a)}$

2. Résoudre l'équation $\frac{2x-5}{4x+1} = \frac{2x-3}{4x}$

3. Comparer les expressions suivantes:

$$(-a^2)^3 \text{ et } (-a^3)^2$$

$$2(a+b) \text{ et } 2a+2b$$

$$2(ab) \text{ et } 2a \cdot 2b$$

$$\frac{-a}{-b} \text{ et } \frac{a}{b}$$

$$\sqrt{a^2+b^2} \text{ et } a+b$$

$$\sqrt{a^2b^2} \text{ et } ab$$

4. Que vaut la fraction

$$\frac{\frac{3}{4} + 0,66... - \frac{5}{4}}{\frac{4}{3} - \frac{0,2}{0,3}}$$

5. Déterminer le p.p.c.m. des expressions:

$$6a^2b(x^2 - y^2)$$

$$15ab^3(ax + ay)^2$$

$$20b^2(a^2bx^2 - ab^2y^2)$$

6. Un capital de 18 000 francs, placé à 5 %, a rapporté un intérêt de 150 francs. Pendant combien de temps a-t-il été placé?

7. Partager 6200 francs

a) proportionnellement aux nombres 2, 3 et 5.

b) en parties inversement proportionnelles aux nombres 2, 3 et 5.

8. Soient a, b et c des entiers relatifs non nuls. Quelles sont, parmi les expressions suivantes, celles qui peuvent être négatives?

$$a + b + c$$

$$a^2 + b^2 + c^2$$

$$a^3 + b^3 + c^3$$

$$a + b^2 + c^3$$

$$a^2 + b^2 + c^3$$

$$a^2 + b^4 + c^2$$

9. Quelle serait l'influence d'une augmentation de 30 % du cours du franc suisse par rapport au dollar

a) sur le prix d'un produit suisse aux USA?

b) sur le prix d'un produit américain en Suisse?

10. Quelle est la longueur de la diagonale d'un carré dont le côté mesure 12 m²?

11. Le rapport des rayons de deux cercles est $\frac{2}{3}$. Calculer le rapport des longueurs et le rapport des aires de ces cercles.

12. Soit un triangle ABC rectangle en A . $AB = 9$ cm., $AC = 12$ cm. Combien mesure la hauteur issue de A ?

Nationalratswahlen

Mitte Oktober werden unsere Mitglieder das übliche Propagandamaterial der Vereinigung bernischer Angestelltenverbände und des Bernischen Lehrervereins für die Nationalratswahlen vom 24./25./26. Oktober erhalten. Die Sektionsvorstände haben wir direkt eingeladen, uns die Namen von Kandidaten (-innen) zu melden, die Mitglieder des BLV sind und auf unserer Empfehlung zu stehen wünschen.

Im übrigen bemerken wir aufgrund einer früheren Anfrage, dass im Rahmen der technischen Möglichkeiten der Druckerei die Adressen der Schulblattabonnenten für den Versand privater Wahlpropaganda gegen Bezahlung bezogen werden können. Anfragen sind frühzeitig an das Sekretariat BLV zu richten. *Rychner, ZS*

Projektstudie
Geschlechterziehung-Vernehmlassung

Im Amtlichen Schulblatt vom 31. August 1975 Nr. 10, Seite 375, werden wir alle eingeladen, zur vorliegenden *Projektstudie Geschlechterziehung*, Stellung zu nehmen.

Wir hoffen, dass sich recht viele Lehrer der *verschiedenen Stufen, Schulverhältnissen und Altersstufen* für diese Thematik interessieren werden.

Gerne erwarten wir Ihre Stellungnahme bis zum 1. Dezember 1975. Bitte senden Sie diese an *Eva Meyer, Sekretariat BLV, Brunngasse 16, 3011 Bern*.

Die Studie kann bis Ende September 1975 beim Amt für Unterrichtsforschung und -planung, Sahlistrasse 44, 3012 Bern, mit einer Postkarte bestellt werden. In der Regel wird pro Kollegium und Schulkommission nur ein Gratisexemplar abgegeben.

Im Auftrag des Leitenden Ausschusses
Die Sachbearbeiterin: Eva Meyer

P. S. Wer sich für die Projektstudie interessiert, aber keine persönliche Stellungnahme abgeben möchte, kann diese gegen den Betrag von Fr. 9.- beim Staatlichen Lehrmittelverlag, Moserstrasse 2, 3000 Bern 25, anfordern.

Elections au Conseil national

A mi-octobre, nos sociétaires recevront les recommandations usuelles de la Fédération cantonale des associations d'employés et de la SEB, en vue des élections des 24/25/26 octobre. Nous avons invité directement les comités de section à nous annoncer les noms des candidats (es), membres de la SEB, qui désirent figurer sur nos listes.

D'autre part, une demande antérieure nous donne l'occasion de rappeler que – sous réserve des possibilités techniques de l'imprimerie – on peut obtenir, moyennant rétribution, les adresses des abonnés de «l'Ecole bernoise» en vue de distribuer du matériel de propagande. S'adresser assez tôt au Secrétariat SEB. *Rychner, SC*

Redaktion: Hans Adam, Olivenweg 8, 3018 Bern/Postfach, Telefon 031 56 03 17.

Alle den Textteil betreffenden Einsendungen, ob für die Schweizerische Lehrerzeitung oder das Berner Schulblatt bestimmt, an die Redaktion.

Bestellungen und Adressänderungen an das Sekretariat des BLV, Brunngasse 16, 3011 Bern, Telefon 031 22 34 16, Postcheck 30-107 Bern.

Redaktor der «Schulpraxis»: H.-R. Egli, 3074 Muri bei Bern, Breichtenstrasse 13, Telefon 031 52 16 14.

Druck: Eicher & Co., Postfach 1342, 3001 Bern.

Vereinsanzeigen – Convocations

Einsendungen für die Vereinsanzeigen in der Nr. 39/40 müssen spätestens bis *Freitag, 26. September, 07.00 Uhr* (schriftlich) in der Buchdruckerei Eicher & Co., Postfach 1342, 3001 Bern, sein.

Der Lebrergesangsverein Bern führt am 29. Februar 1976 die Johannes-Passion von Bach im Berner-Münster auf. Möchten Sie nicht auch mitsingen? Sangesfreudige Damen und Herren sind herzlich willkommen. Wir proben jeden Freitag von 20-22 Uhr in der Aula des Gymnasiums Neufeld (ausgenommen Herbstferien vom 29. 9.-11. 10. 75). Nähere Auskunft erteilt gerne Oskar Zutter, Telefon 43 05 47.

Ausstellung von Handarbeiten im Kantonalen Haushaltungslehrerinnenseminar Bern, Weltstrasse 40, Bern.

Öffnungszeiten

| | | | |
|-----------|-------------|-------------|-----------------|
| Samstag, | 25. Oktober | | 14.00–20.00 |
| Sonntag, | 26. Oktober | 10.00–12.00 | und 14.00–18.00 |
| Montag, | 27. Oktober | 10.00–12.00 | und 14.00–18.00 |
| Dienstag, | 28. Oktober | 10.00–12.00 | und 14.00–18.00 |

Rédaction pour la partie française: Paul Simon, rue des Sommètres 15, 2726 Saignelégier, téléphone 039 51 17 74.

Prière d'envoyer ce qui concerne la partie rédactionnelle (y compris les livres) au rédacteur.

Pour les changements d'adresses et les commandes, écrire au Secrétariat de la SEB, Brunngasse 16, 3011 Berne, téléphone 031 22 34 16, chèques postaux 30-107 Berne.

Impression: Eicher & Co., Case postale 1342, 3001 Berne